



VEREINSMAGAZIN DER FISCHEREI - PACTHVEREINIGUNG DES BEZIRKS

LAUFEN



Februar 2016

FIPAL Zeitung

Redaktion: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

kontakt@fipal-laufental.ch

www.fipal-laufental.ch

Layout: C. Marchon

Druck: Borer Druck AG

Auflage: 550 Ex.



HUNTERS PARADISE

JAGD FISCHEREI WAFFEN



NEU: Fliegenbindematerial



HUNTERS PARADISE AG
KANONENGASSE 7
4410 LIESTAL
Tel. 061 921 60 60
www.huntersparadise.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 09.00-12.00 / 13.30-18.30
Sa 09.00-16.00 durchgehend



KOMPETENZ IN JAGD UND FISCHEREI



✂ -----

Anmeldung für die GV vom Freitag, den 18. März 2016

Einsenden bis 13. März 2016 an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

Ich/wir melde(n) mich/uns zur GV 2016 an

Name: Vorname:

Anzahl Personen:



Einladung

zur 20. ordentlichen Generalversammlung

Datum: Freitag, 18. März 2016

Ort: Aula des Primarschulhauses in Zwingen (Gemeindesaal)

Zeit: 19 : 30 Uhr

Liebe Fischerkollegin
Lieber Fischerkollege

Wir laden Dich herzlich zu unserer 20. ordentlichen Generalversammlung ein. An dieser GV werden diverse, für die FIPAL zukunftsweisende Entscheide von euch Mitgliedern gefällt werden müssen. Auch bei uns gilt: Der Abwesende zählt nicht. Nur wer dabei ist, kann mitreden und mitbestimmen.

Darum: am 18. März nach Zwingen in den Gemeindesaal!

Im Anschluss an die GV wird ein kleiner Imbiss serviert. Das trockene Gedeck wird vom Verein bezahlt.

Traktandenliste

1. **Begrüssung und Appell**
2. **Wahl der Stimmezähler**
3. **Protokoll der GV vom 20. März 2015**
4. **Jahresberichte:**
 - I. **Des Präsidenten**
 - II. **Des Kassiers, Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht**
 - III. **Der Aufzuchtgruppe**
 - IV. **Der Fischereiaufsicht**
 - V. **Des Jungfischerobmanns**
5. **Décharge erteilen**
6. **Anträge**
 - a) **des Vorstands (siehe in dieser Zeitung)**
 - b) **der Mitglieder (bei Eingabe)**
7. **Pause**
8. **Evtl. Gastredner**
9. **Jahresbeitrag und Fischereikarte**
10. **Budget 2016**
11. **Mutationen**
12. **Wahlen**
13. **Ehrungen**
14. **Jahresprogramm 2016**
15. **Verschiedenes**

Anträge sind bis spätestens 3. März 2016 schriftlich und begründet einzureichen.

Um uns die Organisation etwas zu erleichtern, meldet Euch bitte mit dem Talon bis am 13. März 2016 an.

Anträge und Anmeldung an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand



Anträge des Vorstandes

Der Vorstand hat an der letzten Generalversammlung den Auftrag gefasst eine Gastkarte zu entwerfen. Da damit aber eine Änderung vom Fischereigesetz fällig wird, muss diese zuerst von der Generalversammlung bewilligt werden.

1. Antrag:

Zusatz zu Art. 7

Art. 7 Gebühren der Fischereikarten

- 1 Jahreskarte: Die Gebühr für eine Jahreskarte beträgt Fr. 180.00. Für Jugendliche unter 16 Jahren beträgt die Gebühr Fr. 20.00. Für Jugendliche ab vollendetem 15. Altersjahr bis zum vollendeten 18. Altersjahr beträgt die Gebühr Fr. 60.00.
- 2 Tages- und Wochenkarten
 - a) **Tageskarte:** Eine Tageskarte kostet Fr. 40.00. Die Tageskarte für Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr kostet Fr. 20.00.
 - b) **Wochenkarte:** Eine Wochenkarte kostet Fr. 100.00. Die Wochenkarte für Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr kostet Fr. 50.00.
 - c) **Gastkarte: Gültig für 4 Tage pro Jahr kostet Fr. 140.00.- und ist an die Bedingungen gemäss „Bedingungen zur Gastkarte“ geknüpft.**

2. Antrag:

Die Gastkarte kann ab 2017 mit einem Zusatzstempel im Jahrespatent unter folgenden Bedingungen bezogen werden:

Bedingungen zur Gastkarte

1. Das Datum und der Name des Gastes muss vor Beginn des Fischganges eingetragen werden.
 2. Die Gastkarte ist nur in der Birs gültig.
 3. Die Gastkarte ist gültig für 4 Tage pro Jahr und kostet Fr. 140.-.
 4. Der fischende Gast muss immer in Sichtweite des Jahreskartenbesüzer sein.
 5. Die gefangenen Fische müssen auf der Jahreskarte eingetragen werden, d.h. der Gast und der Gastgeber dürfen zusammen höchstens 4 Edelfische entnehmen. Die entnommenen Fische sind in der Fangstatistik des Gastgebers einzutragen.
 6. Der Jahreskartenbesüzer ist dafür verantwortlich, dass sich sein Gast an das Fischerei- und Übertretungsreglement der FIPAL hält.
 7. Bei nicht Einhaltung dieser Bedingungen wird das Jahrespatent per sofort eingezogen.
- Unterschrift des Jahreskartenbesüzer:

RundumFisch AG
R.Fässler, Muschelbergweg 11, 8852 Altendorf
Tel. 055 212 38 28

- Futterautomaten, Wasserbelüfter
- Kescher, Elektrofangergeräte, Tötungsgeräte
- Schlachtmaschinen etc.
- Fleisch- u. Fisch Räucheröfen
- Räuchermehl und Gewürze
- Hähnchen-/ Spanferkel-/Ochsengrill
- Profi Holz- u. Gasgrill, Vakuumgeräte



www.rundumfisch.ch



Gastkarte	Stempel FIPAL
Datum	Name
Datum	Name
Datum	Name
Datum	Name

3. Antrag:

Da ab 2016 die Birs als Aeschengewässer zählt, wir aber fast keinen Aeschenbestand mehr haben, stellt der Vorstand folgenden Antrag:

Ab 2017 : Fischereiverbot der Aesche in der Birs bis auf weiteres, für mindestens 3 Jahre.

Den Anhang zum Artikel 14 mit folgenden Änderungen für die Äsche anpassen:

Fischart	Code	Schonzeit Période de prot.	Fang mass
Bachforellen, truite fario	10	15. 10.-Ende Febr. Fin février	26 cm
Regenbogenforelle	11	Keine / sans	kein
Äsche, ombre	12	1. Jan. – 31. Dezember	----
Barsch, perche	13	Keine / sans	18 cm
Hecht, brochet	14	15. Febr. – 15. Mai	50 cm
Karpfen, carpe	15	Keine / sans	35 cm
Barbe, barbeau	16	1. Mai – 15. Juni	35 cm
Alet, chevesne	17	Keine / sans	kein
Schleie, tanche	18	15. Mai – 30. Juni	25 cm
Andere, autres	19	Keine / sans	kein



Protokoll

Der 19. ordentlichen FIPAL-Generalversammlung vom Freitag, 20. März 2015, in der Aula des Primarschulhauses Zwingen.

Anwesend:

82 Vereinsmitglieder
15 geladene Gäste

Entschuldigt:

28 Vereinsmitglieder
3 Gäste

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Christian Trutmann begrüsst alle Vereinsmitglieder und besonders die Gäste

- Annelies Bloch, unermüdliche Helferin der FIPAL
- Monika Weber, Ruth Bähler, Ehrenfrauen von FIPAL-Mitglieder, die geehrt werden
- Erich Bolli, Petri Heil
- Urs Campana, Präsident KfVBL
- Martin Meury, Ehrenpräsident FIPAL
- Hermann Koffel, Präsident FV Münchenstein Reinach
- Markus Wymann, Pierre Prétôt, Hanspeter Brechbühler, FV Aesch
- Hans Raithofer, Gemeinderat Grellingen
- Remo Schneider, Gemeinderat Nenzlingen
- Stephan Feld, Gemeinderat Zwingen
- Linard Candreia, Stadtrat Laufen und Landrat
- Georges Thüring, Landrat
- Jacqueline Wunderer, Landrätin

Willkommen heisst er auch die Frauen vom Verein Rägeboge, die für unser leibliches Wohl besorgt sind.

Nach Genehmigung der Traktandenliste erklärt er die 19. GV als eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

Die Stimmzähler Jakob Spahr, Marc Schaub, Markus Helfenfinger, Fabio Formenton werden gewählt. Es sind 82 Vereinsmitglieder anwesend und das absolute Mehr beträgt 42 Stimmen, Mit Applaus wird Martin Meury als Tagespräsident gewählt.

3. Protokoll der 18. GV vom 21. März 2014

Das Protokoll der 18. GV vom 21. März 2014 wird genehmigt und verdankt.

Klare Sicht ohne Reflexionen auf dem Wasser . . .
. . . polarisierende Gläser machens möglich!



www.blochoptic.ch
BLOCHOPTIC



4. Jahresberichte

a) Präsident:

Der Präsident ergänzt seinen Bericht, wo wir beim Laichfischfang Probleme mit der Alterspyramide festgestellt haben und der Aeschenbestand sehr schlecht ist. Ueber längere Zeit hat uns ein Ausschluss eines Vereinsmitgliedes viel Mühe und Arbeit gekostet. Beim KKW-Zwingen wurde unsere Einsprache gutgeheissen. Die Gänsesäger und Kormorane machen uns in der Lüssel und Lützel grosse Probleme. Düstere Nachrichten kommen auch aus Sissach, die uns ein Verbot unserer Aufzucht, die wir seit über 30 Jahren erfolgreich praktizieren, auferlegen möchten.

Er dankt allen Kolleginnen und Kollegen, den Vertretern vom Kantonalvorstand, den befreundeten Vereinen, den Gemeinden und ihren Behörden für ihre Unterstützung und ihren Einsatz zu Gunsten der FIPAL und unseren Gewässern. Einen ganz speziellen Dank geht an die Vorstandskollegen und dem Kantonalpräsident für die super Arbeit und für die grosse Unterstützung, die er im vergangenen Vereinsjahr erfahren durfte.

Der Ehrenpräsident Martin Meury dankt Christian Trutmann für seinen Einsatz als FIPAL-Präsident und fordert die Versammlung auf, ihm mit einem kräftigen Applaus zu danken.

b) Kassier:

Der Kassier gibt uns einen Betriebsertrag von Fr. 117'869.-- und einen Betriebsaufwand von Fr. 120'097.-- bekannt. Daraus resultiert ein Verlust von Fr. 2'228.-- Das Vereinsvermögen per 31.12.2014 beträgt Fr. 61'953.--. Martin Meury verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wird mit einem kräftigen Applaus einstimmig genehmigt und dem Kassier für die gute Buchführung gedankt und dem Vorstand Decharge erteilt.

c) Aufzuchtgruppe

4 von 6 Abfischgeräte entsprechen nicht mehr den Vorschriften. Der Jahresbericht der Aufzuchtgruppe wird mit einem kräftigen Applaus verdankt.

d) Fischereiaufsicht

Der Jahresbericht der Fischereiaufsicht wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

e) Jungfischerobmann

Der Jungfischerobmann dankt seinem Team für die gute Arbeit. Auch der Jahresbericht des Jungfischerobmannes wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

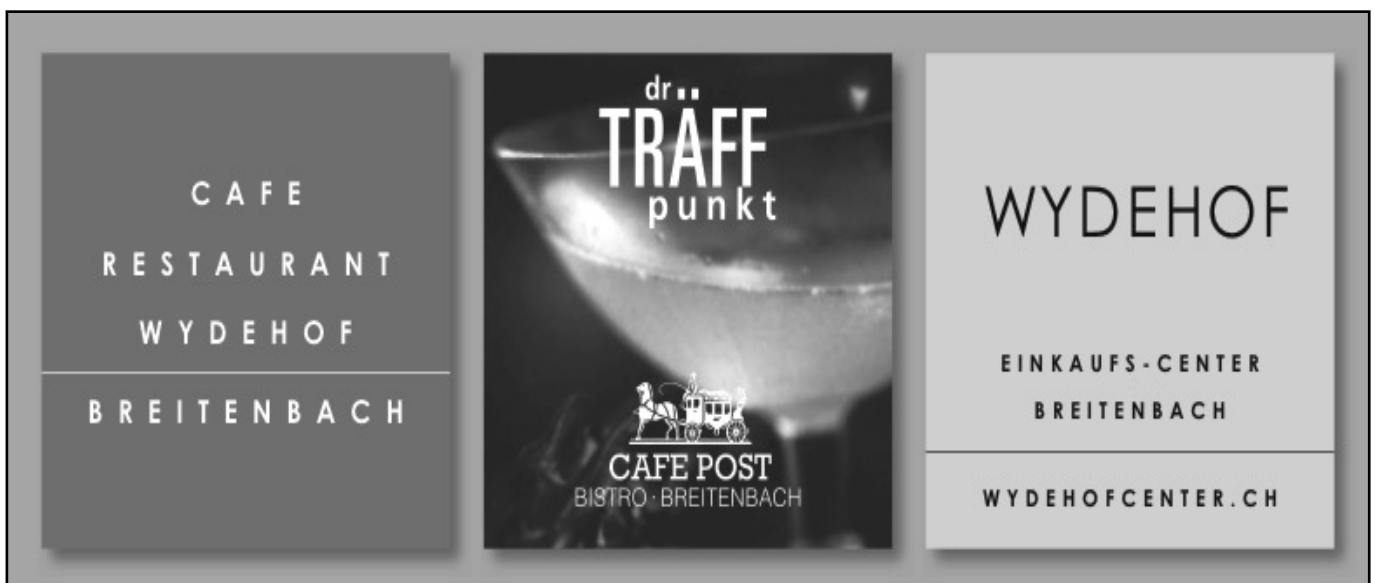
5. Anträge

Anträge sind keine eingegangen.

6. Pause / 20 Minuten Pause fürs Rauchen und Getränkenachschub.

7. Gastredner

Urs Campana, Präsident KfVBL, dankt allen für die Mithilfe beim Kampf gegen das KKW in Zwingen. Recht haben und Recht bekommen hängt manchmal auch vom Geld ab. Der Kanton hat vom Bund den Auftrag bekommen für die Artenvielfalt zu sorgen. Für Neukonzessionen oder neue Kraftwerke sind die Latten hoch gesetzt, den Lachsperimeter zu erfüllen. Er wünscht sich, dass die FIPAL eine Jungfischereiquipe ins Wallis zur Schweizer Meisterschaft entsendet. Er wünscht allen viel Spass, Erfolg und ein Petri-Heil.



8. Jahresbeitrag und Fischereikarte

Der Vorstand hat den Auftrag erhalten, für nächstes Jahr eine Gastkarte für Jahrespatentbezügler zu erarbeiten. Einige Patentpreise Erhöhungen wurden einstimmig genehmigt.

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 50.--.

Jahreskarten:

- | | | |
|-----------------------------|------------|------------------------|
| ○ Jungfischer bis 16 Jahre | Fr. 20.-- | ohne Pflichtstunden |
| ○ Jugendliche bis 20 Jahre | Fr. 60.-- | plus 15 Pflichtstunden |
| ○ Erwachsene bis 65 Jahre* | Fr. 180.-- | plus 15 Pflichtstunden |
| ○ Erwachsene über 65 Jahre* | Fr. 180.-- | ohne Pflichtstunden |

*Bei einem Erwachsenenpatent mit SaNa-Ausweis darf ein Kind gratis mit einer eigenen Rute mit fischen. Behändigte Fische vom Kind sind in die Statistik des Erwachsenen einzutragen und die Maximal-Beschränkung der behändigten Fische bleibt bei 4/Tag. Das Kind muss in ständigem Sichtkontakt mit dem Erwachsenen sein.

Die Eintrittsgebühr wird bei Fr. 100.-- belassen.

Tageskarten nur mit SaNa-Ausweis(nur in der Birs erlaubt):

- | | |
|----------------------------|--|
| ○ Jugendliche bis 18 Jahre | Fr. 20.-- inkl. Fr. 5.-- Depot für Statistik |
| ○ Erwachsene | Fr. 40.-- inkl. Fr. 5.-- Depot für Statistik |

Wochenkarten (nur in der Birs erlaubt):

- | | |
|----------------------------|---|
| ○ Jugendliche bis 18 Jahre | Fr. 50.-- inkl. Fr. 5.-- Depot für Statistik |
| ○ Erwachsene | Fr. 100.-- inkl. Fr. 5.-- Depot für Statistik |

Fischer anderer Birsfishervereinen können zum halben Preis Tageskarten von anderen Streckenabschnitten gegen Vorweisung der jeweiligen Vereins-Jahreskarte erstehen.

9. Budget

Das Budget 2015 sieht einen Ertrag von Fr. 118'875.-- und einen Aufwand von Fr. 118'797.-- vor. Das ergibt einen Gewinn von Fr. 98.--. Die Versammlung stimmt diesem Budget einstimmig zu.

Edi!!!!

10. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren unsere verstorbenen Mitglieder Bruno Wohlgemuth von Seewen und Urs Thüring von Ettingen.

Der Mitgliederbestand Ende 2014 beträgt 414 Mitglieder, davon 17 Jungfischer. Der Mitgliederbestand der FIPAL hat 2014 um 2 Mitglieder abgenommen.

Ihre Adresse für Spezial- und Übergrössen

- Hemden bis Kragenweite 54 (6XL)
- Hosen bis Grösse 75 (150 cm)
- Jacken, Vestons, Anzüge und Mäntel bis Grösse 70 (9XL)
- Unteretzte Grössen
- Halbunteretzte Grössen
- Bauchgrössen
- Halbe Bauchgrössen
- Langgrössen
- Natürlich auch Normalgrössen

H. von Euw
Herrenmode ♦ seit 1954

Austrasse 111/128, Ecke Spalenring
beim Brausebad, 4051 Basel
Telefon 061 272 21 43
www.voneuw-herrenmode.ch

100% WIR
NEU in 4147 Aesch
an der Hauptstrasse 80
Telefon 061 751 18 09



11. Wahlen

Der Vorstand der FIPAL setzt sich neu folgendermassen zusammen:

Christian Trutmann	Präsident
Dominik Hügli	Vizepräsident
Edy Tagliati	Kassier
Antonio Esposito	Aktuar
Werner Streich	Aufzucht
Raphael Bloch	Aufzucht Stv.
Josef Manhartsberger	Abfischen
Noldi Leutwyler	Bauchef
Patrick Lüthi	Hüttenwart
Raymond Jourdain	Festverantwortlicher
Felix Huber	Jungfischerobmann
Ralph Heller	Fischereiaufsicht
Bruno Keller	Beisitzer

Als Delegierte KFBVL werden Christian Trutmann, Dominik Hügli, Edy Tagliati, Antonio Esposito und Raphael Bloch bestätigt.

Als Rechnungsrevisoren amten Jörg Thüring und Markus Jenny, als Suppleant Aimé Bloch.

12. Ehrungen

Der Präsident dankt Jörg Jantz für seine Arbeit in der Jungfischergruppe.

André Weber und Ueli Bähler werden für ihre immensen Arbeiten für die FIPAL in all den Jahren aus dem Vorstand entlassen und speziell verdankt. Beide erhalten die Verdienstmedaille des SVF und einen Gutschein, den sie mit den Frauen kulinarisch geniessen können.

Ganz besonders dankt der Präsident dem Herrgott, dass die FIPAL auf eine Sekretärin rechnen kann, die unheimliches leistet und das immer mit einer guten Laune und einem Lächeln.

13. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

14. Verschiedenes

Der Präsident macht einen Aufruf zur Mithilfe in der Aufzucht und in der Jungfischergruppe und schliesst anschliessend die 19. GV und wünscht allen erholsame Stunden am Bach und natürlich allseits ein Petri-Heil.

Aesch, Ende März 2015

Protokollführer
Bruno Keller

Bucher/Gabele

«Sicherheits- Handwerk- und Grill- Fachgeschäft»

Delsbergerstrasse 44 / 4242 Laufen

Telefon: 061 761 61 39

w w w . b u c h e r - g a b e l e . c h



Jahresbericht des Präsidenten 2015

Liebe Fischerkameradinnen und Fischerkameraden
Geschätzte Mitglieder der FIPAL
Werte Leserinnen und Leser

Der Rückblick auf das Jahr 2015 fällt einmal mehr zwiespältig aus. Prägend im vergangenen Jahr für die FIPAL waren mit Sicherheit die neue Pachtvergaben und die damit verbundenen Änderungen.

Das Gute zuerst, die FIPAL ist weiterhin Pächterin sämtlicher Strecken zwischen Duggingen und Liesberg, inkl. Lüssel bis zur Kantonsgrenze Solothurn und dem Abschnitt der Lützel. Dies zu Konditionen, die um rund 10% geringer sind als die Vorherigen. Die Gesamtbelastung für die Pachtstrecken beläuft sich somit auf rund CHF 27'000.- pro Jahr. Die Fischerei für die kommenden Jahre im gewohnten Ausmass ist also garantiert. In Anbetracht der unsicheren Umstände, kann dies sicher als kleiner Erfolg vermerkt werden.

Welche Änderungen sind durch die neuen Pachtverträge für die FIPAL entstanden?

In erster Linie ist da die Gewässereinteilung; Vom Forellengewässer wurde die Birs im Kanton Baselland neu in ein Äschengewässer eingeteilt. Dies bedeutet, dass nicht mehr die Bachforelle der Leitfisch ist, sondern die Äsche. Daher rührt auch die Differenz in Bezug auf die Pachtkosten. Denn wurde bis anhin die Bachforelle mit Fr. 16.--/kg als Ertrag gerechnet, wird neu die Äsche mit Fr. 12.--/kg eingesetzt. Es bedeutet aber auch, dass künftig nicht mehr nur unsere Bachforelle bewirtschaftet werden soll, sondern auch die Äsche.

Dass eine solch markante Änderung nicht von heute auf morgen geht, versteht sich von selbst. Daher wurde mit den Behörden vereinbart, dass die Pachtverträge für die Birs vorerst nur eine Gültigkeit von 4 Jahren haben sollen. Diese 4 Jahre gelten als Übergangszeit in der weiterhin die Bachforelle im gewohnten Ausmass bewirtschaftet wird, für die Äschenbewirtschaftung aber, sollen Voraussetzungen geschaffen werden, dass ein sukzessiver Aufbau einer Äschenbewirtschaftung ermöglicht wird. Ob das Projekt bereits schon in 4 Jahren abgeschlossen ist, weiss keiner der Beteiligten. Schauen wir einmal....

Sind es doch noch einige Punkte, die bis dahin abgearbeitet werden müssen. Wenn ich an die Vernetzung der Seitengewässer, die Verbesserung der Wasserqualität und die Durchwanderbarkeit (Auf- und Abstiege) der Kraftwerke denke, so müssen wir uns daran gewöhnen, in zeitlich ganz anderen Dimensionen zu denken. Trotzdem, ich bin heute mehr denn je davon überzeugt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, wenn es gilt, eine verbesserte Naturverlächung in unseren Gewässern anzustreben.

Nebst den Behörden und den Kraftwerkbetreibern haben gerade wir Fischer eine ausserordentlich grosse Verantwortung für die Gewässer; Seien wir uns dessen bewusst! Das Ziel muss es sein, unseren Nachkommen die Gewässer so zu hinterlassen, dass auch sie sich daran erfreuen können, auch als Fischer.

Ebenfalls richtungsweisend für die FIPAL im Jahr 2015 waren sicher auch die Personalien innerhalb des FIPAL-Vorstandes. Mit Dominik Hügli haben wir erstmalig auch einen Vice-Präsidenten, der sich voll und ganz für eine nachhaltigen Bewirtschaftung einsetzt (Siehe auch sein Bericht zum Totholzprojekt Steinriesel).



Ich bin hoch erfreut darüber, dass Dominik einiges an Arbeit dem Präsidium abnimmt und seine hohe Sozialkompetenz auch immer einzusetzen weiss.

Mit Raphael Bloch ist neu auch ein Nachfolger unseres Aufzucht-Chefs, Werner Streich, in den Startlöchern. Vorgesehen ist, dass Raphael sein Amt an der GV 2017 übernehmen wird.

Mit Antonio Esposito haben wir einen Aktuar, der künftig seine Dienste und Verantwortung auch in der Abfischgruppe ab 2016 übernehmen wird.

Last, but not least, Patrick Lüthi hat sich als Hüttenwart und stellvertretenden Fest-Chef so gut eingelebt, dass er ab 2016 diese beiden Ämter vollumfänglich übernehmen wird.

Dass sich die Jungen so stark engagieren ist aber auch von Nöten, denn nebst Ralph Heller (Aufsicht) Bruno Keller (Beisitzer), Raymond Jourdain (Festchef und Hüttenwart) und Josef Manhartsberger (Abfischen) werde auch ich mein Amt an der GV 2016 zur Verfügung stellen. Wir Alle wissen aber die Zukunft der FIPAL in guten Händen und der Vorstand der FIPAL ist sich sicher, Euch an der kommenden GV einen kompetenten, neuen Vorstand vorzuschlagen, der die Idee der FIPAL auch weiterhin tragen wird.

Es wird mit Sicherheit nicht ohne Fehler gehen, aber auch wir waren mit Sicherheit nie fehlerlos! Geben wir also den neuen Kräften der FIPAL das Vertrauen und erlauben ihnen, ihre eigenen Erfahrungen zu machen! Sie werden es uns mit ihrem Einsatz und Können danken.

Ob allerdings die Vakanz des Präsidenten bis zur GV hin als erledigt betrachtet werden kann, wissen wir zur Zeit (Dezember 2015) noch nicht, jedoch hat sich Dominik bereit erklärt, diesen Posten falls notwendig ad Interim auszufüllen.

Im Jahr 2015 hat der Kanton Baselland auch die Jagd- und Fischereiverwaltung neu strukturiert. So sind wir nun im „Amt für Wald beider Basel“ untergebracht. Wohl sind die beiden Mitarbeiter dort, Daniel Zopfi und Gabriel Sutter, noch immer unsere Ansprechpartner, jedoch neu unter der Führung von Ueli Meier, dem Vorsteher des Amtes. Ob das auch in Zukunft so bleibt wissen wir nicht, steht doch der Kanton Baselland unter einem enormen Spardruck, der fehlende Personal-Ressourcen wohl in naher Zukunft kaum abdecken kann.

In den letzten beiden FIPAL-Zeitungen habe ich auf den Umstand hingewiesen, dass das Kraftwerk Obermatt ab Anfang 2016 eine neue Konzession braucht. Bereits haben zwischen der Betreiberin und den Umweltorganisationen (WWF und Pro Natura) sowie den Fischereikreisen (Kantonalverband und FIPAL) zwei Gesprächsrunden stattgefunden. Der aktuelle „Streitpunkt“ liegt in der Grösse der zu Recht geforderten Ausgleichsmassnahmen. Aber ich denke alle Parteien sind positiv eingestellt, was eine Einigung dieses Punktes anbelangt.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Urs Campana, Präsident des KfVBL für seine Unterstützungen im Jahr 2015, sei es im oben erwähnten Totholzprojekt, oder eben bei den Gesprächen mit den diversen Kraftwerksbetreibern.

Ganz speziell aber will ich seine grossen Verdienste und Einsätze anlässlich der Neuverpachtungen im Kanton Baselland verdanken. Ohne Urs und die Unterstützung des KfVBL wären die neuen Verträge mit Sicherheit nicht so positiv ausgefallen!

Die Fischerei im 2015 war für mich nicht so berauschend, allerdings wohl darauf zurückzuführen, dass ich mangels Zeit kaum einmal zum Fischen kam. Jedoch war ich an den



Laichfischfängen und was ich da sah, stimmt mich doch ein wenig zuversichtlicher als auch schon. Die Forellenbestände scheinen sich leicht zu erholen. Auch die anderen Fischarten sah man erheblich mehr als auch schon, mit Ausnahme der Äschen. Hierzu gibt es keine Verbesserung zu vermelden. Der geplante Neuaufbau einer Äschenpopulation im 2016 wird zeigen, ob sich unser neuer Leitfisch in der Birs halten können.

Ein weiterer, positiver Höhepunkt im 2015 war unser Schällochfest. Nicht nur in finanzieller Hinsicht (der letztjährige Rekord wurde knapp übertroffen), sondern auch was die ganze Organisation betrifft. Mein grosser Dank hierbei gilt in erster Linie den Hauptverantwortlichen, Andrea Tagliati, Patrick Lüthi und Raymond Jourdain!

Ich danke meinen Kollegen vom Vorstand, Dominik Hügli (Vize-Präsident), Werner Streich und Raphael Bloch (Aufzucht), Patrick Lüthi (Hauswart), Josef Manhartsberger (Abfischung), Noldi Leutwyler (Bauchef), Edy Tagliati (Buchhalter/Kassier), Ralph Heller (Aufsicht) Felix Huber (Jungfischer-Obmann) Bruno Keller (Beisitzer) und Raymond Jourdain (Festbetriebe) und natürlich unserem Sekretariat, Andrea Tagliati für die grossartige Unterstützung während des gesamten Jahres.

Ich danke aber auch Euch, den Mitglieder und unermüdlichen Schaffer der FIPAL und wünsche uns allen viele schöne und erfolgreiche Stunden an der Birs im 2016.

Petri-heil.

Im Dezember 2015

Christian Trutmann

**ANGELSPORT
MILO**



Hauptstrasse 12
4127 Birsfelden
Tel./Fax: 061/311 06 04
Email: 534@angelsport-milo.ch
www.angelsport-milo.ch

Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 17.00 Uhr



Anklin & Stebler

BÄCKEREI · KONDITOREI
ZWINGEN · 061 761 64 21

baeckerei@anklinstebler.ch



Jahresbericht 2015 – Aufzucht

Zum Glück gibt es noch das Sekretariat, das mich auffordert, den Jahresbericht zu erstellen; woran sollte ich denn sonst merken, dass es Winter ist?

Aus dem letztjährigen Laichfischfang konnten wir knapp 120 Rogner behändigen. Der Wasserstand in der Birs war an beiden Tagen eher an der oberen Grenze, und die Fische konnten fliehen. Zudem war ein Brutschrank von einem »Totmaterial«-Pilz befallen, sodass die in dieser Zeitspanne aufgelegten Eier verloren waren. Es blieben uns vom Laichfischfang 24'000⁺ Eier. Beat und Peter Thüring konnten bis Anfangs Februar, in 6 Chargen, knapp 200'000 Eier bereitstellen.

Ausbrüten und Brutpflege



Von Mitte Januar bis Anfangs März konnten wir ca. 215'000 Eier in die Langstrombecken übernehmen. Diese Phase verlief mehrheitlich ruhig, keine Hochwasser, keine Krankheiten, keine übermässigen Trübungen des Wassers, wobei wir allerdings über längere Zeitabschnitte in fünf Langstrombecken mit Grundwasser einsetzten.

Dadurch, dass die Chargen fast gleichmässig gestaffelt waren, kam es nicht zu Hektik und Stress in den Arbeitsgruppen. Auch nicht während dem Schlüpfen. Einzig bei der zweitletzten Charge haben wir für einen Teil dieser Brütlinge den richtigen Zeitpunkt zum Aussetzen nicht wahrnehmen können, sodass wir sie anfüttern mussten.

Insgesamt haben wir ca. 165'000 Brütlinge aufgezogen.

Besatz der Aufzuchtbäche

Es standen ausreichend Brütlinge zur Verfügung um sämtliche Aufzuchtbäche zu besetzen, auch solche, die diesbezüglich meist Stiefmütterlich behandelt wurden, wie etwa Chleebodenbach, Unkelibrunnenbach, das Tschabrunnenbächli oder der Dürrbach. Auch in die Lützel, die Lüssel und die Restwasserstrecke der Birs in Zwingen wurden mit insgesamt es 55'000 Brütlingen bestückt.

Das Aussetzen der Brütlinge verlief im Grossen und Ganzen problemlos, auch dem Wetter konnte mit etwas Flexibilität ausgewichen werden. Einzig beim Seebach, in dem wir den Besatz an einem Abend durchführten, wurden die beteiligten drei Mitarbeiter mit einer feinen Dauerdusche bedacht, in Abweichung zu den Aussagen der Wetterfrösche.

Abfischen der Aufzuchtbäche

Der Entscheid von Ende 2013, die Aufzuchtbäche alternierend, nur alle zwei Jahre abzufischen, hat einerseits zur erhofften Entspannung im Personalbereich geführt, andererseits auch die erwarteten Auswirkungen auf die Fischpopulation gezeigt.

Wir haben 10 Aufzuchtbäche abgefischt und 5'282 Fische behündigt. Die Altersstruktur zeigte 73,74% Sömmerlinge; 25,44% 1½ jährige Fische; der Rest sind grössere Tiere, die immer hat. Auch die Anzahl Brütlingseinheiten ist mit 78'400 anteilmässig höher. Daraus aber bereits irgendwelche Schlüsse abzuleiten oder einen Trend feststelle zu wollen, wären viel zu früh.



Laichfischfang Saison 2016

Wir beschränkten uns dieses Jahr auf zwei Abschnitte der Birs; die ersten 2½ km bei Liesberg (bis zur Aluminium-Fabrik) und die Strecke unterhalb der Papierfabrik Grellingen.

Das Ergebnis ist erfreulich. Wir fingen 1'160 Forellen, Alet, Barben, Elritzen, Groppen, Schmerlen, Strömer, und sogar 1 Aal – aber keine einzige Aesche. Von den Forellen wurden für die Saison 2016 153 Rogner und 93 Milchner behändigt. Dieses Ergebnis ist begünstigt durch die sehr niedrige Abflussmenge von ca. $3m^3 s^{-1}$ Wasser. *Dadurch hielten sich die Fische* in ihren Unterständen auf und wurden erst spät gestört, wenn nicht gar überrascht.



Aufgefallen ist mir die Altersstruktur. Es hatte sehr viele grosse Fische, sicher auch kleinere. Aber ich habe den Eindruck, dass eine Generation untervertreten ist.

Dank

Die ganze Aufzuchtperiode, vom Ausbrüten bis zum Laichfischfang für die Saison 2016, ist sehr gut, mit positiven Resultaten und vor allem Unfallfrei verlaufen, bei einem Zeitaufwand von ca. 3'000 Stunden.

Einen besonderen Dank möchte ich an die jüngeren Mitglieder, die sich sehr stark für die Hege und Pflege der Fische einsetzen und wenn immer möglich, sich bei allen anfallenden Arbeiten beteiligen. Ihr Engagement ist wichtig, damit unsere Ziele auch in Zukunft weiterverfolgt werden.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Beteiligten ganz herzlich für Ihren tollen Einsatz und das grosse Engagement bei der Bewirtschaftung unseres Birsabschnittes.

Ein herzliches "**Dangerscheen**" an alle
Werner Streich

Carport, Vordächer 4222 Zwingen Tel 061 761 37 17 www.spano.ch
Balkone, Treppen
Geländer, Stahlbau

SPANO Metallbau AG

WM ANGELPARADIES & FISHING TOURS

Leopoldstraße 2a
79576 Weil am Rhein

Tel.: +(49) 7621 / 1 68 62 20
Fax: +(49) 7621 / 583 09 45
eMail: info@wm-fishing.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

WWW.WM-FISHING.DE

WM



Jahresbericht 2015



Es ist wieder soweit, Zeit den Jahresbericht zu schreiben....

Wie letztes Jahr wurde auch in dieser Saison wenig gefischt. Dies ist durch die gefährlich hohen Wassertemperaturen, im nie enden wollenden "Sommer", leicht zu erklären.

Für die Aufsicht gab es aus diesem Grunde nicht sehr viel zu tun.

Auskünfte erteilen, E-Mail Anfragen von Gastfischern beantworten, haben dieses Jahr den grössten Anteil meiner Tätigkeit ausgemacht.

Bei meinen Kontrollgängen im letzten Winter/ Frühling konnte ich bei den Arbeiten an/ in der Birs bei Liesberg zusehen.

Ich muss gestehen, als ich das erste Mal von diesem Projekt hörte, war ich sehr skeptisch eingestellt!

Diese Skepsis ist dann aber schnell verflogen, denn das Ergebnis dieses Projektes gefällt mir sehr!

Ich denke wenn die Natur die letzten Narben überwachsen hat, wird diese Strecke zu einem fischreichen neu/alten Bijoux....

Ein Lob an alle, die an diesem Werk ihr Bestes gegeben haben!

Ein weiteres, tolles Projekt wurde im November mit Hilfe von uns Fischern verwirklicht.

Wir durften einige Raubäume in der Birs versenken....und zwei für die Birs neuartige Bühnen bauen.

Wir werden sehen wie die Birs darauf reagiert.?

Bei solchen Arbeitseinsätzen bin ich richtig gerne ein Mitglied der FIPAL.

Auch hier mein Lob und Dank an alle die mitgeholfen haben, etwas Tolles, Neues zu versuchen und zu bauen.

Leider musste ich auch dieses Jahr wieder feststellen, dass sich das nervende Untier

"ABFALL liegende Fischer" noch immer an den Ufern der Birs herumtreibt.

diese Viecher,,,,lassen meist still und heimlich ihren Müll in die Büsche gleiten.

Sollte jemand so was beobachten, dann scheut euch nicht und sprecht

"das grausige Untier" an....

Im 2016 werden im Bereich Aufsicht Veränderungen anstehen.

Zum ersten müssen für alle künftigen Aufseher und Vorstandsmitglieder neue Ausweise ausgestellt werden.

Zum zweiten werde ich an der GV im März einen wählbaren Nachfolger für mich selbst vorschlagen, da ich meinen Job als Aufsichtsobmann aus privaten Gründen an den Nagel hängen möchte.

Zum Schluss möchte ich allen aktiven und ehemaligen Vorstandskollegen, Aufsichtskollegen für die gute Zusammenarbeit herzlich Danken....

Ich wünsche allen eine fischreiche 16er Saison Ralph Heller



Bericht der ARGE-Jungfischer 2015

Kinder und Jugendliche für die Fischerei begeistern! Diesen Vorsatz schreibt sich das Kursleiterteam Jahr für Jahr immer wieder neu auf die Fahne. Und es ist sich dabei durchaus bewusst, dass die Umsetzung dieses Vorsatzes nur mit Begeisterung und Engagement seinerseits erfüllt werden kann.

16 erwartungsvolle Teilnehmer durften wir heuer am ersten von insgesamt fünf Kurstagen im Schälloch begrüßen.

Zu Beginn des Kurses zeigten wir einen eindrücklichen Film über die Fischerei in der Schweiz. Er sollte die Teilnehmer motivieren, sich mit dem nachfolgenden Kursprogramm engagiert auseinanderzusetzen. Sie arbeiteten dann in Gruppen an verschiedenen Arbeitsplätzen und wurden dort über Fischereirechte und Gesetze informiert, lernten verschiedene Fisch- und Gewässerarten kennen, befassten sich mit den unterschiedlichsten Lebensräumen der Fische und machten Bekanntschaft mit einer Auswahl von Angelgeräten und deren Handhabung und Einsatzmöglichkeiten am Wasser. Unterbrochen wurde dieser Workshop durch eine Pause, in der man sich mit offerierten Würsten vom Grill und Getränken verpflegen konnte.

Direkt am Forellenteich in Rheinsulz traf man sich am zweiten Kurstag. Nun widmeten wir uns vor allem den praktischen Themen. Wie montiert man fachgerecht eine Angel? Wie wirft man den Köder aus? Wie reagiert man bei einem Biss? Worauf muss man sich beim Drillen achten? Wie nimmt man den Fisch aus dem Wasser und anschliessend vom Haken? Wie wird ein Fisch fachgerecht getötet. Wie ist der Kiemenschnitt nun auch praktisch anzuwenden? Und wie nimmt man einen Fisch aus? Woraus bestehen diese Innereien? Eine grosse Wissenspalette, welche den Kursteilnehmern an diesem Tag vermittelt wurde. Die Aussicht, zwei Forellen zu fangen und mit nach Hause zu nehmen, war für alle Teilnehmer Motivation genug, um den ganzen Tag interessiert und aktiv mitzuwirken. Ein weiterer

Höhepunkt am späteren Nachmittag war dann die Vorstellung von Martin Pütter, welcher den Kindern auf eindrückliche Art und Weise die Technik des Fliegenfischens vorführte. Natürlich ist ein solch buntes Kursprogramm ohne die tatkräftige Unterstützung von zusätzlichen Helfern nicht möglich. Herzlichen Dank an dieser Stelle all denjenigen, welche sich zur Verfügung gestellt haben.

Am dritten Kurstag war Fischen an der Birs angesagt. Auf einer Landkarte, welche den genauen Bachverlauf zeigte, konnte sich jeder Helfer eintragen und eine Stelle markieren, an der er mit einem oder zwei zugeteilten Jungfischern auf die Pirsch gehen wollte. Auf diese Weise verteilten sich die einzelnen Gruppen bestens auf der ganzen Strecke. Auch hier war es äusserst wertvoll, dass sich zusätzliche Helfer zur Verfügung stellten. Denn jeder Jungfischer sollte in Begleitung eines erfahrenen Fischers den Bach erkunden, Tipps und Hilfeleistungen erhalten können, um Aussicht auf ein Erfolgserlebnis zu haben.

Auch den vierten Kurstag verbrachten wir an der Birs. „Wichtiges über die Hege und Pflege unserer Natur erfahren und gemeinsam auf Beobachtungs- und Entdeckungstour gehen“ stand nun auf dem Programm. Wie verhalte ich mich als Fischer, als Fischerin, am Wasser? Welche Verantwortung kann und muss ich zum Wohle der Natur übernehmen? Auf einem Spaziergang der Birs entlang sammelten wir Abfälle ein, erkundeten potentielle Fangplätze und diskutierten über geeignete Fangtechniken.

Eine andere Gruppe suchte und sammelte mit feinen Keschern Kleinstlebewesen im Wasser und untersuchte sie anschliessend unter dem Mikroskop. Einige dieser Tiere konnten die Teilnehmer sogar mit Hilfe von Abbildungen selber bestimmen. Wir bestaunten das vielfältige Leben im und am Wasser.



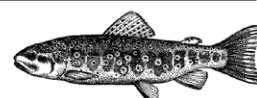
Am Samstagvormittag des Schällochfestes fand dann die fünfte und zugleich letzte Kurseinheit statt. Im Wechsel durfte eine Gruppe beim elektrischen Abfischen dabei sein und anschliessend die gefangenen Sömmerlinge in die Birs aussetzen. Die Mitglieder der anderen Gruppe durften jeweils zwei Forellen am Teich fischen. Wer die beiden gesamthaft schwersten Forellen fischte, wurde zum Jungfischerkönig erkoren und mit einem tollen Preis dafür belohnt! Am Nachmittag hatten dann alle interessierten jungen Teilnehmer noch die Möglichkeit im Rahmen des Schällochfestes an einem Wissens- und Malwettbewerb teilzunehmen. Auch bei diesen Angeboten konnte man schöne Preise gewinnen. Diese wurden dann beim letzten Treffen des Jungfischerkurses am 7. November in der Hütte im Schälloch offiziell an die stolzen Gewinner verteilt. Aber erst nach getaner Prüfungsarbeit! Denn vor der Preisverteilung konnten die Teilnehmer zum Abschluss des Jungfischerkurses 2015 das Schweizer Sportfischer Brevet absolvieren und damit den Sachkunde Nachweis (SaNa) erlangen. 11 von den insgesamt 16 Kursteilnehmern absolvierten diese Erfolgskontrolle. 9 davon bestanden sie mit Bravour! Nochmals herzliche Gratulation an dieser Stelle!

Abschliessend möchten wir uns bei all den fleissigen Helfern, den Sponsoren, aber auch der Abfischmannschaft und den Kollegen aus dem Vorstand, die uns stets unterstützen, herzlich bedanken.

Um einen spannenden, erlebnisreichen und nachhaltigen Jungfischerkurs zur Befriedigung aller Beteiligten bewältigen zu können, braucht es immer wieder viele Helfer, die uns unterstützen. So hoffen wir auch in diesem Jahr auf die Mithilfe vieler tatkräftiger Idealisten! Wir freuen uns auch über Fischergöttis, die interessierte Jungfischer und Jungfischerinnen mit ans Wasser nehmen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Denn nur so kann unser Vorsatz eingelöst werden, Kinder und Jugendliche für die Fischerei zu begeistern!

Wir wünschen allen ein erfolgreiches 2016 mit viel Petri-Heil.

Markus Back, Roland Bachofer,
Markus Christ, Markus Helfenfinger,
Felix Huber, Willem Onrust
und Michael Sack

FIPAL JuFi – Kurs 2016

Jung-Fischerkurs Alter ab 5. Klasse bis 99 Jahre

1. Samstag, **23. April 2016, 13:00 – 18:00 Uhr**
2. Samstag **21. Mai 2016, 11:00 – 17:00 Uhr**
3. Samstag **28. Mai 2016, 09:00 – 16:00 Uhr**
4. Samstag **04. Juni 2016, 13:00 – 17:00 Uhr**
5. Samstag **03. September 2016, 13:00 – 17:00 Uhr**
6. Samstag **24. September 2016, 09.00 – 13.00 Uhr**



Im Kurs befassen wir uns mit

- der Theorie (Fischkunde, Materialkunde, usw.) ...
- Praxis (Montage einer Angelrute, Auswurftechnik usw.) am Weiher und / oder an der Birs ...
- Cast on Tunier in Zwingen (Übungsmöglichkeit für allerlei Würfe)
- mit der Hege und Pflege eines Gewässers ...
- mit dem Beobachten im, am und auf dem Wasser ...
- mit der Aufzucht und Aussetzen von Jungfischen ...
- und natürlich, dem Ernennen eines Jungfischerkönigs aus den Reihen der Teilnehmer

Kursablauf

Am Samstag den 23. April treffen wir uns im Bruthaus Schälloch, Zwingen. Wir arbeiten mehrheitlich im Trockenen. Es könnte aber noch sehr kühl sein. An den restlichen Kurstagen sind wir oft am Wasser. Bitte Ersatzkleider mitnehmen. Stiefel oder Wanderschuhe sind obligatorisch, auch bei schönem Wetter! (Sonnenschutz, evtl. Badehosen!!). Genauere Angaben über den Inhalt und Ablauf des folgenden Kurstages werden jeweils am vorausgehenden Kurstag bekannt gegeben.

Anmeldung bis spätestens, Samstag 26. März 2016

Die Anzahl der Jungfischer ist beschränkt. Die Teilnehmer werden benachrichtigt.

an: **FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen** oder an: **kontakt@fipal-laufental.ch**

✂

Ich melde mich für den Jung-Fischerkurs 2016 an (bitte deutlich schreiben)

Name: Vorname: Jahrgang:

Adresse: PLZ: Ort:

Tel.Privat: Natel: Email:

Ich habe eine eigene Fischerrute **Ich habe keine eigene Fischerrute**

Versicherung ist Sache des Teilnehmers

Kurskosten: Jugendliche (bis 18 Jahren) CHF 25.-, Erwachsene (ab 18 Jahren) CHF 50.-

Bestätigung des Kursbesuches: Der Kursbesucher bestätigt, dass er an allen Kurstagen anwesend ist. Es erfolgt keine Rückzahlung des Kursgeldes. **Bezahlung mit der Anmeldung.** Bar oder IBAN: CH26 0630 0016 9529 7890 8

Datum: Unterschrift:

(ohne Unterschrift ist die Anmeldung ungültig)

Hinweis: Die Kurskorrespondenz wird ausschliesslich über E-Mail geführt. Darum bitte ganz deutliche Angabe der E-Mail-Adresse. Sollte man keine eigene E-Mail-Adresse haben, dann bitte Angabe über welche E-Mail-Adresse, die Korrespondenz geführt werden kann.



✂-----

Bei Adress- oder andere Änderungen folgenden Talon ausfüllen und retournieren an FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen oder kontakt@fipal-laufental.ch.

Mitgliedernummer.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse; Nr.: _____

PLZ; Ort: _____

Telefon privat: _____

Natel: _____

E-Mail: _____

✂-----



Davidoff

www.davidoff.com

DAS TABAKFACHGESCHÄFT
IN LAUFEN
AN DER VIEHMARKTGASSE 1.
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Dépositaire agréé *Davidoff*



Tabakwaren
zum Törl

Guido Wohlgemuth
Viehmarktgasse 1
CH-4242 Laufen
Telefon/Fax 061 761 60 83
zum.toerli@bluewin.ch



Lebensraum für Fische - Totholzprojekt der FIPAL in Zwingen

Das Hochwasser vom Jahr 2007 hat in Zwingen an der teilweise über 8m Land erodiert. Die Birs wurde dadurch breiter und ist nun strukturlos, monoton und Verstecke und Unterstände für die Fische sind auf langer Strecke nicht vorhanden. Genau das möchte die FIPAL ändern, indem, wie bereits in der Vergangenheit, Renaturierungen geplant und umgesetzt werden. Während kurzer Zeit entstand so die Idee für dieses Pilotprojekt im Kanton Basel-Landschaft: Die Verbesserung der Lebensräume für die Fische durch Totholzbäume. Dieses Projekt soll den Fischen wieder einen vielfältigen Gewässerabschnitt bieten. Schnelle Läufe, tiefe Gumpen, Unterstände für Jung- und Altfische, geeignetes Laichsubstrat und neue Nahrungsquellen sind nur einige der Nutzen. Auch weiss man, dass solche Bäume für Fische sichere Verstecke vor Vögeln bieten können. Die Zusammenarbeit mit dem Landeigentümer, den Anwohnern, dem Präsidenten vom Kantonalen Fischereiverbandes Baselland Urs Campana, sowie der fachlichen Baubegleitung der zuständigen Mitarbeitern vom kantonalen Wasserbau war ausgezeichnet. So vergingen von der Idee bis zur Umsetzung des Projekts, nur gerade zwei Monate.

Insgesamt wurden für dieses Projekt an zwei Arbeitstagen im November ungefähr 30 Tannen, 10t Felsbrocken, 40m³ Kies und 10 Weidenfaschinen in die Birs verbaut. Für die bauliche Umsetzung haben etwa 20 FIPAL-Mitglieder über 200 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. An dieser Stelle möchte ich diesen für ihren Einsatz herzlich danken

Bereits nach sehr kurzer Zeit hat die Birs auf einer Strecke von fast 100m eine andere Struktur erhalten. Die FIPAL wird versuchen, in den kommenden Jahren weitere solche Projekte zu realisieren, denn wenn sich die Fische in der Birs wohl fühlen, können auch in Zukunft weiterhin tolle Fische gefangen werden. Wir suchen deshalb Landbesitzer an der Birs, um weitere solche Projekte realisieren zu können.

Über die weitere Entwicklung dieses Projekts wird an der kommenden Generalversammlung berichtet werden. Auch erscheint in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitung ein ausführlicher Artikel mit zusätzlichen Informationen. Sollten Sie bereits jetzt Fragen zum Projekt haben, können Sie sich sehr gerne an mich wenden.



Totholzbühne vom Pilotprojekt der FIPAL in Zwingen. Beispiel der Steinbrocken, mit welchen die Bühnen fixiert wurden

Dominik Hügli
Vizepräsident

dominik.huegli@fipal-laufental.ch



Fischessen und Patentverkauf



Festwirtschaft mit
Fischspezialitäten

Sonntag, 21. Februar 2016
11.00 bis 16.00 Uhr

Gemeindesaal Zwingen



Neue Patentpreise 2016

Die Vereinsmitglieder haben an der GV für das Jahr 2016 folgende neue Patentpreise bestimmt:

Der Jahresbeitrag beträgt weiterhin Fr. 50.--.

Jahreskarten:

- Jungfischer bis 16 Jahre Fr. 20.-- ohne Pflichtstunden
- Jugendliche bis 20 Jahre Fr. 60.-- plus 15 Pflichtstunden
- Erwachsene bis 65 Jahre Fr. 180.-- plus 15 Pflichtstunden
- Erwachsene über 65 Jahre Fr. 180.-- ohne Pflichtstunden

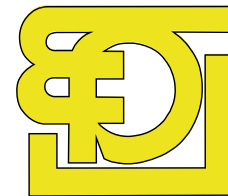
Die Eintrittsgebühr wird bei Fr. 100.-- belassen.

Tageskarten (nur mit SaNa-Ausweis)

- Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 20.-- inkl. Fr. 5.-- Depot
- Erwachsene Fr. 40.-- inkl. Fr. 5.-- Depot

Wochenkarten (nur mit SaNa-Ausweis)

- Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 50.-- inkl. Fr. 5.-- Depot
- Erwachsene Fr. 100.-- inkl. Fr. 5.-- Depot



ERNST DOLLINGER

SPENGLEREI - BLECHVERKLEIDUNGEN - FLACHDACH

NACHFOLGER ANDREAS THÜRING

Im Stückgarten 1
4107 Ettingen

Telefon 061 721 33 41
Telefax 061 721 37 60

Hesch mit em Auto es Problem? Für d'Lösig git's e Knüller!
Lütsch eifach nur die Nummere a, denn bisch
bim "Garasch Müller"! **Telefon 061 761 60 75**



Offizielle
NISSAN-Vertretung
Auto Elektro-Service

GARAGE MÜLLER AG
Baselstrasse 31
4222 Zwingen
Telefon 061 761 60 75
Fax 061 761 70 93
info@garagemuellerag.ch
www.garagemuellerag.ch



Patentausgabe 2016

Sonntag, 21. Februar, Gemeindesaal Zwingen, 11 – 16 Uhr

Mit Fischessen

**Mittwoch, 24. Februar, im Vereinslokal im Schälloch, Zwingen, 18 – 20 Uhr
mit gemütlichem Hock, es wird gewirtet**

**Montag, 29. Februar, im Vereinslokal im Schälloch, Zwingen, 18 - 20 Uhr
mit gemütlichem Hock, es wird gewirtet**

Freitag, 18. März , Gemeindesaal Zwingen, 18.30 – 19.15 Uhr

(Beginn der GV 19.30 Uhr)

Achtung neue Regelung:

Für jedes Patent das nicht an einer diesen Daten bezogen wird, z.B. per Postversand (nur gegen Vorauszahlung) oder auch wenn es direkt bei mir abgeholt wird, verrechnen wir neu Fr. 20.— Bearbeitungsgebühr (ausser bei Neumitglieder)

Den Sachkundenachweis oder das Sportfischer Brevet mitbringen.

Für Auskünfte meldet Euch bitte unter folgender Adresse:

Andrea Tagliati
August Cueni Str. 26
4222 Zwingen
061 761 43 97
kontakt@fipal-laufental.ch



Vom 15.3 bis 30.9.2016 können bei folgenden Ausgabestellen Tages- und Wochenkarten bezogen werden:

Tageskartenausgabestellen der FIPAL

- Conditorei und Cafe Zemp, Hauptstr. 16, 4242 Laufen, 061 765 93 00 / auch Sonntags geöffnet
- Tabakwaren zum Törli, Viehmarktgasse 1, 4242 Laufen, 061 761 60 83
- Fischerladen zum Wurm, Baselstr. 55, 4203 Grellingen, 061 741 22 28
- Fischershop Th. Flückiger, Güterstr. 75, 4053 Basel, 061 272 92 29
- Milo Angelsport, Hauptstr. 12, 4127 Birsfelden, 061 311 06 04
- Hunters Paradise, Kanonengasse 7, 4410 Liestal, 061 921 60 60
- Fly fishing products Finazzi, Gassweg 2, 4117 Burg, 079 291 48 49 (Termin nach Vereinbarung)
- Falkenfluhstübli, Delsbergstr. 17, 4253 Liesberg, Mo – Sa, 6.30-13.30 Uhr und 16.30 – 19.30 Uhr geöffnet, 079 302 58 58

Wochenkartenausgabestellen der FIPAL

- Tabakwaren zum Törli in Laufen
- Fischerladen zum Wurm in Grellingen
- Fischershop Flückiger in Basel
- Milo Angelsport in Birsfelden
- Hunters Paradise, Kanonengasse 7, 4410 Liestal
- Fly fishing products Finazzi, Gassweg 2, 4117 Burg,
- Falkenfluhstübli, Delsbergstr. 17, 4253 Liesberg,

Die Karten werden nur an Fischer mit einem SaNa Ausweis oder Sportfischerbrevet abgegeben

Die Tages- und Wochenkarten gelten ausschliesslich für die Birs. Das Fischen in der Lüssel, Lützel und den Kanälen ist mit Tages- oder Wochenkarten verboten. Es gelten die Vorschriften des Fischereireglementes der FIPAL.

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Neu - und Umbauten

Gebr.  AG

Baselstrasse 6, 4224 Nenzlingen, Tel.: 061/751'16'18

Hinterfeldstrasse 90, 4242 Laufen, Tel.: 061/751'16'18

E-Mail: info@osergipser.ch



CASTINGSPORT

Einladung zum 5. Cast-on Turnier in Zwingen BL

Samstag, 28. Mai 2016, 9 – 16 Uhr
Sportanlage Grossmatt beim Schulhaus

Zielwurf (10, 12, 14, 16 und 18 m) und Weitwurf mit einer Angelrute und 7.5 g Gewicht
Bei Interesse Teilnahme an Fliegedisziplinen (Fliege Ziel und Fliege Weit) möglich
Wettkampf im spannenden KO System, kein Startgeld

Teilnahmeberechtigt ist: Jung und Alt von 7-107 (ideal für Familien) Jungfischer, Fischer, Nachwuchswerfer, Plauschwerfer, ... einfach alle, die ihre Wurftechnik fördern und verbessern wollen oder einfach nur mit Kollegen einen lässigen Samstag verbringen möchten.

Training ab 9 Uhr mit Markus und Alena Kläusler (Welt- u. Europameister), Turnierbeginn 10.30 Uhr

Angelruten und Material werden vom Schweizerischen Castingsport Verband zur Verfügung gestellt. Bei eigenen Ruten erlaubte max. Länge 2,10m.

Eine kleine Festwirtschaft sorgt für eine umfassende Verpflegung.

Anmeldung: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen, 061 761 43 97 (A. Tagliati)

E-Mail: kontakt@fipal-laufental.ch

Weitere Infos: www.cast-onswisstour.com oder www.castingsport.ch





MEURY ZIMMEREI
BED△CHUNGEN △G

Baselstrasse 28 CH-4222 Zwingen www.meury-zimmerei.ch
Tel. 061 761 55 25 Fax 061 761 55 36 info@meury-zimmerei.ch



Catch & Release

Ein Fischer der hat das Verlangen
beim Fischen einen Fisch zu fangen
möglichst einen grossen, schweren
bei dem sich's lohnt ihn zu verzehren

Den nimmt er dann zufrieden heim
zur Frau und zu den Kinderlein
dass diese sich ihn einverleiben
bis nur die Gräte übrig bleiben

So war das schon zu alten Zeiten
auf der ganzen Welt der weiten
und ist hier und irgendwo
eigentlich bis heute so

Doch nun, so kann man manchmal hören
gibt's Fischer die jetzt darauf schwören
den Fisch dem Element dem nassen
nach dem Drill zu überlassen

Das sei der Weisheit letzter Schluss
und für den Fischer ein Genuss
sie fühlen sich gar sehr erhaben
weil sie den Fisch nicht totgeschlagen

Doch eines könnt ich nicht ertragen
Diesen „Petri Heil“ zu sagen
denn Petrus hat, nicht zu vergessen,
den Fisch gefangen um zu essen.

02.12.15 V.C.



ZUBER
AUSHUB + TRANSPORT AG
ZWINGEN / BRISLACH

Muldenservice

Trax- + Baggerarbeiten aller Art
Kipptransporte 2/3/4 Achser
Abfallentsorgung aller Art
Absetzmulden 1-40 m3
Umgebungsarbeiten
Aushub+Abbruch
Räumungen

Tel 061 / 783 90 90
Fax 061 / 783 91 03
www.zuber-zwingen.ch



WYDEHOF
APOTHEKE



**Architektur
zum Wohlfühlen**

ALTROPLAN

Architekturbüro
Baselstrasse 130
4242 Laufen
Telefon 061 765 10 40

MINERGIE®
FACHPARTNER

An alle unsere Mitglieder

**Berücksichtigt bitte nach Möglichkeit unsere Inserenten.
Denn ohne ihr Sponsoring könnte die FIPAL – Zeitung nicht
2 x im Jahr erscheinen.**

Vielen Dank an alle Inserenten.

Remo Borer

**Weinhandel UND Getränke-Center
Festzelt-Vermietung
Hauslieferdienst
Delsbergerstrasse 2
4242 Laufen
Tel. 061 / 761 61 17
Fax 061 / 761 61 18**

HÄNGGI TREUHAND ...

Hänggi Treuhand AG
Breitenbachstrasse 55
4227 Büsserach

Telefon: 061 789 90 70
Fax: 061 789 90 71
info@treuhand-haenggi.ch



Messerschmiede F. Huber



- Damastmesser aus eigener Fertigung
- Restaurierung von Messern aller Art
- Schleifservice
- Feinmechanische Arbeiten aller Art
- Automatendrehteile

www.hubermesser.com

Felix Huber Gänsbrunnenweg 4 D-79595 Rümplingen Natel 0049 172 76 95 481

FIPAL Jahresprogramm 2016

Datum	Anlass
Sonntag, 21. Februar	Fischiessen/Patentausgabe, 11:00 – 16:00 Uhr im Gemeindesaal in Zwingen (Primarschulhaus)
Mittwoch, 24. Februar und Montag 29. Februar	Patentausgabe im Vereinslokal im Schälloch 18:00 - 20:00 Uhr, mit gemütlichem Hock, es wird gewirtet
Dienstag, 1. März	Saisoneröffnung an der Birs, man trifft sich gegen Mittag im Schälloch
März/April/Mai	Aussetzen der Brut
Freitag, 18. März	Patentausgabe Gemeindesaal, Zwingen 18.30 – 19.15 Uhr
Freitag, 18. März	20. ordentliche GV der FIPAL, Gemeindesaal in Zwingen, Beginn 19:30 Uhr, Anmeldung
23. April / 21.+ 28. Mai / 4. Juni 3. + 24. Sept.	Fischerkurs für Jungfischer und Erwachsene (Anmeldung)
April - Juni	Birsuferputzete an einem Samstag (Aufgebot per Mail)
Samstag, 28. Mai	Cast-on Turnier, Zwingen 9 – 16 Uhr (Anmeldung)
(Mitte August bis Ende Oktober (Samstage))	Abfischen der Aufzuchtbäche nach Sömmerlingen
17. September	Arbeitstag Brutanlage
21.- 23. September	Aufbau Festzelt abends (Schälloch)
Samstag/Sonntag 24./25. September	Fischerfest Schälloch
Montag, 26. September	Aufräumarbeiten Fischerfest (Schälloch)
Dezember	Klausjassen und -kegeln, ab 14:00 Uhr Ort und Datum wird noch bekannt gegeben

Liebe Mitglieder

Wie ihr aus dem Jahresprogramm entnehmen könnt, steht auch dieses Jahr wieder ein belebtes Vereinsjahr an. Bitte notiert euch frühzeitig die entsprechenden Termine, an denen ihr euch beteiligen wollt.

Infos zu den Kursen und Anmeldeformulare (auch für Arbeitseinsätze) findet ihr auf unserer Homepage www.fipal-laufental.ch oder in der FIPAL-Zeitung.

Kontakt: kontakt@fipal-laufental.ch

Der Vorstand

